

PNP
03.-05.06.2017
Gute Vorbilder

Stadt zeichnet drei Bürgerinnen mit der Ehrenplakette aus



Den drei Geehrten (vorne von links) Christa Lösch, Sibylle Harrer und Waltraud Sikora gratulierten nach der Stadtratssitzung die Bürgermeister und Fraktionssprecher: (von links) Günter Weiß (CSU), Hermann Gaßner (JL/BL), Hans Hirl (Freie Wähler), Rainer Niedermeier (SPD), Franziska Wenzl, Wolfgang Beißmann und Martin Wagle.

– Foto: Huber

Von Gerhard Huber

Pfarrkirchen. Drei Bürgerinnen sind im Rahmen der Stadtratssitzung am Donnerstagabend für ihr großes ehrenamtliches Engagement mit der Ehrenplakette der Stadt ausgezeichnet worden: Sybille Harrer, Christa Lösch und Waltraud Sikora.

In seiner Laudatio verdeutlichte Bürgermeister Wolfgang Beißmann die wichtige Rolle der Ehrenamtlichen: „Die soziale Ausgewogenheit, das so genannte Gemeinwohl, ist ein unermessliches Gut, welches Bund, Länder, Kreise sowie Städte, Märkte und Gemeinden alleine nicht leisten könnten.“ Gemeinwohl müsse erarbeitet werden, und hierzu bedürfe es tatkräftiger und aktiver Menschen wie die drei Geehrten, die sich über Gebühr in das gesellschaftliche Leben Pfarrkirchen eingebracht haben. Er

hoffe, so Beißmann, dass viele andere dem guten Beispiel folgen und ebenfalls ihre Energie in den Dienst ihrer Mitmenschen stellen.

Als Dank und Anerkennung für ihr „großartiges soziales Engagement“ zeichnete Beißmann dann die drei Geehrten – wie vom Stadtrat einstimmig beschlossen – aus. Seit 24 Jahren setzen sich Sybille Harrer, Christa Lösch und Waltraud Sikora, auch weit über die Stadtgrenzen hinaus, für den fairen Handel ein. „Gleichzeitig sensibilisieren und begeistern sie die Menschen vor Ort für die Themen des nachhaltigen und fairen Konsums“, so der Rathauschef.

Beißmann erinnerte an die Gründung des Vereins „Dritte Welt Pfarrkirchen“ im Jahr 1993, der später in „Eine Welt Pfarrkirchen e.V.“ umbenannt wurde. Gleichzeitig habe man

den „Dritte-Welt-Laden Itiwana“ in der Plinganserstraße eröffnet, der seit 2007 am Stadtplatz beheimatet ist und inzwischen „Weltladen Itiwana“ heißt. „Damit sollte zum Ausdruck gebracht werden, dass die Betreiber die Entwicklungsländer als gleichwertige Partner betrachten.“ Der Rathauschef hob auch hervor, dass mit den Mitgliedsbeiträgen des Vereins und dem im Laden erzielten Gewinn Kinderhilfsprojekte in aller Welt unterstützt werden.

Für den Laden fand Beißmann nur lobende Worte: „Beste Qualität, Bio-Lebensmittel aus Entwicklungsländern und ein ganz besonderes und angenehmes Design machten das Geschäft bis heute und sicherlich auch in Zukunft zu einem attraktiven Einkaufsziel.“

Der Bürgermeister hob hervor, dass sich das Engagement der Geehrten darauf konzen-

triere, einen eigenen Beitrag gegen die nach wie vor massiven Ungerechtigkeiten im Welthandel zu leisten und nicht nur zuzusehen und zu warten, bis hier Verbesserungen eintreten. „Jeder Baustein des fairen Handels, ganz egal, welche Größe er hat, ist ein elementar wichtiger Teil für faire Lebens-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse in Ländern, in denen diesbezüglich soziale Ungerechtigkeit herrscht.“

Nicht vergessen wollte Beißmann auch den wichtigen Beitrag des Vereins dafür, dass Pfarrkirchen im Vorjahr der Titel „Fair-Trade-Stadt“ verliehen wurde.

Nach Überreichung der Ehrenplakette bedankten sich Sybille Harrer, Christa Lösch und Waltraud Sikora und stellten in launigen Worten ihre Arbeit vor. Weinpräsente gab es für ihre Partner Michael Harrer, Martin Keßler und Heinz Sikora.